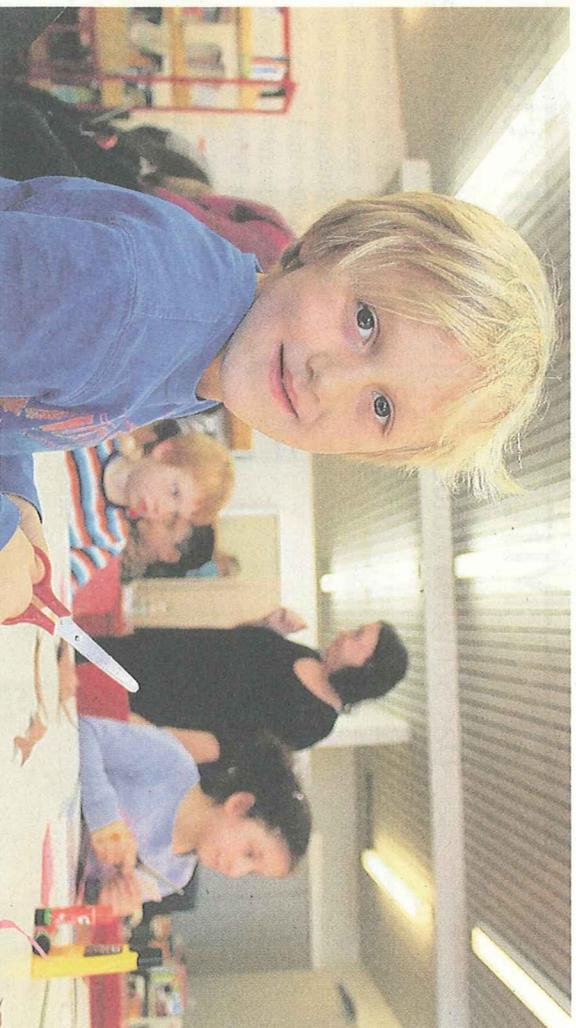


Stolz präsentieren Philipp und Noah (von links) ihr Geschenk vom Osterhasen.



Seinen selbst gebastelten Hasen möchte Philipp zu Hause verstecken. Welchen Platz er dafür wählt, behält er aber für sich.

Fotos: Carina Sirch

Lesen, lachen, lernen

Lechhausen boomt – die Stadtteilbücherei bietet ein tolles Programm für kleine und große Leseratten

VON CARINA SIRCH

Rund 40 Kinderaugen starren gespannt auf eine Projektion an der Wand. Als Martina Kein, Leiterin der Stadtbücherei Augsburg – Zweigstelle Lechhausen, die Frage stellt: „Warum heißt Ninas Stoffhase ‚Sechziggrad‘“, ist das den Kindern schnell klar.

Die Kleinen, die zwischen vier und sechs Jahre alt sind, können sich sofort vorstellen warum „Nina“ aus dem spannenden Bilderbuch „Nina und Sechziggrad“ ihren Hasen so nennt.

„Weil er nur bei 60 Grad im die Waschmaschine darf“, sagt Philipp und liegt damit goldrichtig. Jeden ersten

Mittwoch im Monat bietet die Bücherei in Lechhausen dieses Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren an. Während der Dia-Show wird vorgelesen und Fragen zum Buch werden gestellt. Die Kinder beantworten diese und werden zum Mitmachen ermuntert. Im Anschluss steht gemeinsames Basteln auf dem Programm.

Angefangen hat Kein mit ihrem Projekt im Jahr 2013, damals noch mit einem einzigen Kind. Das hat sich geändert, das Kino erfreut sich nun so großer Beliebtheit, dass die Teilnehmergrenze von 20 Kindern meist erreicht wird. Bei der Betreuung unterstützt Kein eine ehrenamtliche Mit-

arbeiterin, Andrea Kolb. Mit den Kindern lesen, lernen und lachen, das ist es, was die Frauen an ihrer Arbeit schätzen und lieben.

Gemeinsam lernen

Nun aber zurück zu Sechziggrad: In dem Buch möchte Ninas Bruder ihr Kuschtier bei der Kochwäsche mitwaschen. Wie viel Grad das bedeutet, wissen die Kinder noch nicht so genau. Das hält sie aber nicht davon ab frühlich drauf los zu raten: „100 Grad“, „1000 Grad“, sind die Antworten. Mit einem Lächeln erläutert die Leiterin den Kindern, dass das zu heiß sei und erklärt die richtige Temperatur.

Nachdem alle mitgearbeitet haben und still dagesssen sind, gibt es noch eine Überraschung. Der Osterhase hat die Bibliothek frühzeitig besucht und dabei kleine Schokohasen versteckt. Zuerst sind die Kleinen ungläubig, sie wissen, dass der Osterhase erst im April kommt. Aber dann sind alle davon überzeugt, dass er bei manchen früher und bei manchen später kommen muss. Schließlich gibt es viele Kinder auf der Welt, die besucht werden wollen.

Die Suche geht los und jeder findet eine kleine Leckerei. Gestärkt sind die Kinder zum Basteln bereit. Heute steht natürlich ein Osterhase auf dem Programm. Mit ein bisschen Hilfe von den Mamas, die wäh-

rend der Dia-Show dageliebten sind, und den Mitarbeitern der Bibliothek, stellen alle ihren Hasen samt Nest fertig. Sobald die restlichen Eltern das Gebäude betreten, stürmen die Kinder auf sie zu. Stolz werden die Kunstwerke präsentiert. Ein schöner Nachmittag geht zu Ende. Die meisten möchten wieder kommen und freuen sich schon auf weitere Bilderbücher mit anschließenden Bastelaktionen.

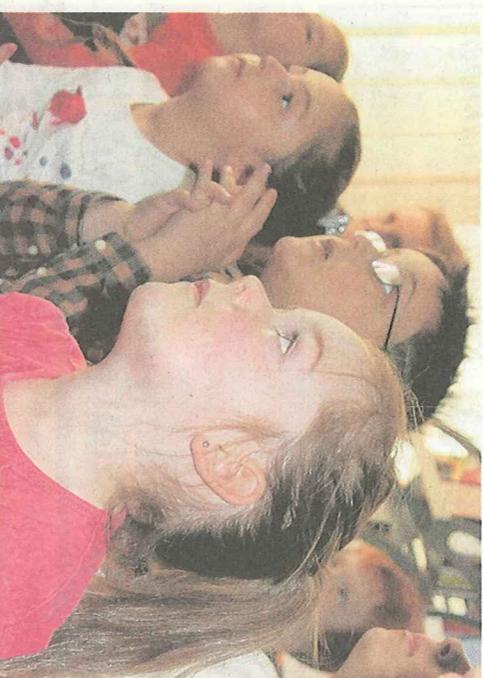
Die große Resonanz hat die Leiterin ermuntert, sich einem neuen Herzensprogramm zu widmen. „Lese-Spaß in Lechhausen“ ist ihr neuestes Projekt, welches im April sein Debüt hatte. „Lechhausen boomt wieder!“ freut sich Kein.



Der Leiterin Martina Kein bereitet es viel Freude, ihren Schützlingen bei allem zu helfen. Auch Daniel macht das gemeinsame Basteln Spaß.



Besonders glücklich ist Dila an diesem Nachmittag über ihren Hasen.



Zusammen lauschen die Kinder der spannenden Geschichte von „Nina und Sechziggrad“.